

(741) **Rundmachung.**

Nr. 1945. Im Josef Bauerschen Concursverfahren wird zur Einvernehmung und Beschlußfassung der Gläubigerschaft über den von der Concursverwaltung beantragten Verkauf des in St. Petersvorstadt sub Conf.-Nr. 134 gelegenen Hauses im Sinne der §§ 144 und 148 die Tagfahrt auf den

9. April 1874,

vormittags 9 Uhr, im Amtsgebäude des k. l. Landesgerichtes bestimmt, wovon die Gläubiger hiermit verständigt werden.

k. l. Landesgericht Laibach, am 28. März 1874.

(733—1) **Erinnerung.**

Nr. 415. Vom k. l. Kreis- als Handelsgerichte in Rudolfswerth wird in der Wechselsache des G. H. Egrisek, Handelsmann in Marburg, durch Herrn Dr. Benedikter in Gottschee, Klägers gegen Anton Poje in Schwarzenbach S.-Nr. 4 im Gerichtsbezirke Gottschee pcto. der Wechselschuld per 144 fl. s. A. aus dem Wechsel Marburg vom 22. October 1873 dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Beklagten hiemit erinnert.

Es sei wider ihn in der obigen Rechtsache der wechselseitliche Zahlungsauftrag vom 20. Jänner 1874, S. 44, aufsen worden, und dieser ihm unter einem als curator absentis bestellten Herrn Dr. Josef Neßler zugestimmt worden.

Ihm wird derselbe zu dem Ende erinnert, daß er sich entweder selbst zu melden oder aber einen Bevollmächtigten namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem bestellten Curator durchgeführt werden würde.

Rudolfswerth, am 31. März 1874.

740—1 Nr. 1502.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Landesgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der der Frau Anna Klemens gehörigen, gerichtlich auf 34000 fl. geschätzten Hausrealität Conf.-Nr. 155 ad Stadtmagistrat Laibach bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

27. April,

die zweite auf den

27. Mai

und die dritte auf den

1. Juli 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtshause (Sitticherhof) mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 14. März 1874.

(735—1) **Reassummierung dritter executiver Feilbietung.**

Nr. 9544. Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur Laibach nomine des hohen Alerars die mit Bescheid vom 26. Dezember 1870, S. 8786, auf den 10ten März 1871 angeordnet gewesene dritte executiv Feilbietung der dem Mathias Brumer von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 422 vorkommenden Realität im Reassummierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

1. Mai 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

k. l. Bezirksgericht Feistritz, am 24. November 1873.

(736—1) Nr. 1087.

Erinnerung

an Mathias Roitz von Verbica.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Mathias Roitz von Verbica hiemit erinnert:

Es habe Johann Primz von Feistritz wider denselben die Klage auf Bezahlung des Darlehens pr. 30 fl. c. s. c. sub praes. 3 Februar 1874, S. 1087, hieran ein- gebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrungen auf den

2. Mai 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerschärfsten Entschlieung vom 18ten October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Jakob Samja von Feistritz als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. l. Bezirksgericht Feistritz, am 3. Februar 1874.

(734—1) Nr. 4364.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Valentin von Dornegg die exec. Versteigerung der dem Blas Skof von Topolz Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft S. biantz sub Urb.-Nr. 229 vorkommenden Realität wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 13. März 1866, S. 1530 bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

21. April,

die zweite auf den

22. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Feistritz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten März 1874.

(729—1) **Dritte exec. Feilbietung.**

Nr. 857. Vom k. l. Bezirksgerichte Senofelsch wird bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheid vom 14. Dezember 1873, S. 5439, auf den 18. Februar und 18. März 1874 angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Franz Mahorich von Senofelsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofelsch sub Urb.-Nr. 1 und 152 1/2 vorkommenden Realitäten für abgelehnt erklärt wurde, und daß sodan zur dritten auf den

18. April 1874,

früh 9 Uhr, im Amtshause Senofelsch angeordneten Realfeilbietung geschritten werden wird.

k. l. Bezirksgericht Senofelsch, am 17. März 1874.

(739—1) Nr. 9344.

Reassummierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur nom. des h. Alerars die mit Bescheid vom 21. April 1870 Zahl 2727, auf den 2. September 1870 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Ambrožic von Smerje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität im Reassummierungswege auf den

24. April 1874,

vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet worden.

k. l. Bezirksgericht Feistritz, am 16. November 1873.

(738—1) Nr. 9381.

Reassummierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladi von Feistritz die mit Bescheid vom 27. August 1872, S. 7163, auf den 17. Dezember 1872 und 17. Jänner 1873 angeordnet gewesene zweite und dritte Feilbietung der dem Valentin Frank von Cele gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 7 1/2 und 8 vorkommenden Realität im Reassummierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

24. April und

26. Mai 1874,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

k. l. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten November 1873.

(737—1) Nr. 1088.

Erinnerung

an Mathias Roitz von Verbica.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Mathias Roitz von Verbica hiemit erinnert:

Es habe Andreas Kregar von Feistritz wider denselben die Klage auf Bezahlung des Darlehens pcto. 30 fl. c. s. c. sub praes. 3 Februar 1874, S. 1088, hieran ein- gebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrungen auf den

2. Mai 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerschärfsten Entschlieung vom 18ten October 1845 angeordnet und dem Beklagten ob seines unbekannten Aufenthaltes Herr Jakob Samja von Feistritz als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. l. Bezirksgericht Feistritz, am 3. Februar 1874.

(661—3) **Dritte exec. Feilbietung.**

Nr. 8370. Von dem k. l. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Aloisio Groznik von Brezje Haus-Nr. 9 in die dritte executiv Feilbietung der dem Johann Altar von Malinwerth gehörigen, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 206 vorkommenden, gerichtlich auf 2416 fl. 10 kr. geschätzten Realität zur Herbeibringung der Forderung per 105 fl. sammt Anhang im Reassummierungswege bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfahrungen auf den

30. April 1874,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheid angeordnet worden, daß diese Realität bei dieser Tagfahrungen auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. l. Bezirksgericht Littai, am 18ten Jänner 1874.

(665—3) Nr. 309.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Feilbietung der dem Kaspar Prosenc von Preßnitzberg gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Sitt Stangen sub Urb. Nr. 20, Ref.-Nr. 47 pag. 23 vorkommenden Realität zu Preßnitzberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

1. Mai,

die zweite auf den

1. Juni

und die dritte auf den

1. Juli 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Littai, am 29ten Jänner 1874.

(667—2) Nr. 8082.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Jeriba von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 773 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Urb.-Nr. 183 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

27. April,

die zweite auf den

27. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Littai, am 18ten December 1873.

(633—3) Nr. 599.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheid vom 31ten Jänner 1874, Z. 599, in die gerichtliche Feilbietung nachstehender in die Josef Pauer'sche Concursmasse gehörigen Realitäten, als:

1. des im Grundbuche des Stadtmagistrates Raibach sub Actf.-Nr. 32 vorkommenden, zu Raibach in der St. Petersvorstadt Consc.-Nr. 11 gelegenen, laut Inventurs- und Schätzungsprotokolles vom 20. Juli 1873 auf 10000 fl. bewerteten Hauses sammt An- und Zugehör,

2. des im nemlichen Grundbuche sub Actf.-Nr. 352 vorkommenden, zu Raibach in der St. Petersvorstadt sub Consc.-Nr. 12 gelegenen Hauses im gerichtlich erhobenen Werthe von 16000 fl. sammt An- und Zugehör, und

3. des in der krainischen Landtafel vorkommenden, vom Gute Pepensfeld abgetheilten Waldbantheiles Utif sub Parz.-Nr. 111 $\frac{1}{11}$ in der Steuergemeinde Gleinitz, im Flächenmaße von 10 Joch im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1500 fl. gewilligt und seien hiezu drei Feilbietungstagsungen auf den

2. März,
 13. April und
 11. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhang vor diesem Landesgerichte bestimmt worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Tagsung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der letzten hingegen auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Die Grundbucheextracte, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Kaufstücker ein 10% Vadium zu legen hat, können in der Registratur dieses Landesgerichtes eingesehen werden. Raibach, am 31. Jänner 1874.

Nr. 1335.

Anmerkung: Da sich zur ersten Feilbietung kein Kaufstücker meldete, so wird am

13. April 1874, zwischen 10 bis 12 Uhr, zur zweiten Feilbietung geschritten werden. Raibach, am 7. März 1874.

(614—3) Nr. 9023.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Josefa Bresnig durch Dr. Bresnig von Pottan, gegen Georg Musić von Dragos, c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 23, 242, 243, 253 und 341 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 470 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsungen auf den

15. April,
 15. Mai und
 16. Juni 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiegericht bestimmt worden. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. December 1873.

(714—3) Nr. 2379.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10. Februar 1874, Z. 1485, in der Executionssache des Martin Srebot von Neverle gegen Andreas Grimsel von Großmalterhof peto. 79 fl. 12 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsung am 6. März 1874 kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am 10. April 1874,

vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagsung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. März 1874.

(710—2) Nr. 705.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann und Maria Kristan, Thomas Vidic, Bartel Johann Globotschnig, Antonia Fabian geborne Widmar, Maria Pessial geborne Semen, Eleonora, Maria, Johann und Gertraud Fabian, Lukas Woblej, Josef Hauptmann, Franz Woblej, Josefa Rabitsch geborne Hauptmann, Thomas Pibrouz, Martin und Johanna Rabitsch, Maria Hauptmann, Franz Globotschnig und deren unbekannt kannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann und Maria Kristan, Thomas Vidic, Bartel Johann Globotschnig, Antonia Fabian geborne Widmar, Maria Pessial geborne Semen, Eleonora, Maria, Johann und Gertraud Fabian, Lukas Woblej, Josef Hauptmann, Franz Woblej, Josefa Rabitsch geborne Hauptmann, Thomas Pibrouz, Maria und Johann Rabitsch, Maria Hauptmann, Franz Globotschnig und deren unbekannt kannte Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe Herr Franz Pognit von Kropp wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung nachstehender Satzposten, als:

1. Der Uebergabsvertrag vom 14. April 1796 peto. 142 fl. 30 kr. d. W., dann Kost, Kleidung etc. zu gunsten der Eheleute Johann und Maria Kristan pränotiert und
2. der Vertrag vom 9. Oktober 1797 peto. 65 fl. d. W. zu gunsten des Thomas Vidic von Asp auf die für Johann Kristan mittelst Vertrages vom 14. April 1796 pränotiert habende Satzpost sub 1 per 100 fl. d. W. superpränotiert;
3. Der Vergleich vom 10. Juni 1799 für Bartel Johann Globotschnig von Kropp peto. 139 fl. 34 kr. d. W. pränotiert;
4. der Ehevertrag vom 29. Jänner 1833 für Antonia Fabian geborne Widmar peto. Heiratsgutes pr. 500 fl. sammt vierjährigem Wohnungsrechte nach dem Tode des Bräutigams, dann dem fiktiven Erbtheile der Kinder in dieses Vermögen;
5. der Schuldschein vom 1. Dezember 1815. für Lukas Woblej peto. 2000 Gulden sammt 5% Zinsen;
6. der Ehevertrag vom 9. Jänner 1795 nebst Quittung vom 15. Juli 1800 für Maria Pessial geb. Semen peto. 3000 fl. d. W.;
7. die Abhandlung nach Maria Fabian vom 31. April resp. 21. April 1830 praes. 21. Dezember 1833 für Eleonora, Maria, Johann und Gertraud Fabian à per 286 fl. 1 $\frac{1}{2}$ kr. zusammen per 1144 fl. 4 $\frac{1}{2}$ kr.;
8. für Josef Hauptmann der Schuldschein vom 2. Jänner 1794 peto. 1000 fl. sammt 6% Zinsen;
9. für Franz Woblej der Schuldschein vom 22. Juni 1793 peto. 850 fl. sammt 5% Zinsen;
10. für Josef Hauptmann der Schuldschein resp. Rägellieferungsvertrag vom 4ten Dezember 1794 rückfichtlich anticipierten 2550 fl.;
11. für Josefa Rabitsch geb. Hauptmann der Ehevertrag vom 16. September 1794 sammt Quittung vom 20ten Oktober 1794 rückfichtlich des zuge-

brachten Heiratsgutes per 1000 fl. dann zur Sicherstellung der Widerlage pr. 1500 fl.;

12. für Franz Globotschnig der Schuldschein vom 24. November 1796 per 250 fl. sammt 5% Zinsen;
13. für Thomas Pibrouz das schiedsrichterliche Urtheil Kropp vom 31sten Jänner 1799 wegen schuldbigen 820 fl. 17 kr. und Gerichtskosten pr. 1 fl. 6 kr.;
14. für Martin und Johanna Rabitsch der Uebergabsvertrag vom 13ten März 1790 zur Sicherstellung der darin ausgedrückten Verbindlichkeiten;
15. f. Maria Hauptmann der Schuldschein vom letzten Dezember 1799 peto. 1863 sammt 5% Zinsen.;
16. für Maria Hauptmann die Quittung vom 18. Jänner 1802 peto. 700 fl. und
17. für Maria Hauptmann der Schuldschein vom 12. Jänner 1805 peto. 1637 fl. nebst 5% Zinsen

— sub praes. 24. Februar 1874, Z. 705, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsung auf den

21. April l. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Marius Zmittel von Kropp als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 25. Februar 1874.

(569—3) Nr. 512.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Frau Caroline Bilicus, durch Herrn Dr. Eduard Deu und Franz Sabec von Seuz zur Vornahme der mit dem Bescheid vom 26. Juni 1872, Nr. 4334, auf den 18. September 1872, angeordnet gewessenen und schon fiktiven dritten exec. Feilbietung der dem Executanten gehörigen Realität Urb.-Nr. 9 ad Prem peto. 198 fl. 11 kr. die neuerliche Tagsung auf den

14. April 1874,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Jänner 1874.

(668—3) Nr. 492.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Jakob Radrah gehörigen, gerichtlich auf 668 fl. geschätzten, im Grundbuche Gist Stangen sub Urb.-Nr. 40, Rectf.-Nr. 164, pag. 44 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,
 die zweite auf den
 3. Juni

und die dritte auf den
 3. Juli 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diegerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Litzai, am 1ten Februar 1874.

(624—3) Nr. 189.
Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jafetič von Jablanic, die mit Bescheid vom 19. August 1873, Z. 7034, auf den 9. d. M. angeordnete exec. dritte Feilbietung der dem Michael Tomasič von Bec Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität mit Verbehaft des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

21. April 1874

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Jänner 1874.

(659—3) Nr. 58.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Litzai die exec. Feilbietung der dem Anton Medved gehörigen, gerichtlich auf 345 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Glanegg Berg-Nr. 49 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,
 die zweite auf den

3. Juni

und die dritte auf den
 3. Juli 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diegerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Litzai, am 1ten Februar 1874.

(228—2) Nr. 241.

Erinnerung

an Josef v. Josef Trost, H. Michael Bogov und Josef Trost von Podgric und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Josef v. Josef Trost, H. Michael Bogov und Josef Trost von Podgric und deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Kopačcin Johann von Podgric Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Verjährung der auf der $\frac{1}{2}$ Hube ad Leutenburg Grundbuch pag. 149 haftenden Satzposten: Seit 8. Hornung 1798 im Grunde des Schuldbriefes 8. Hornung 1798 per 550 fl. für Josef v. Josef Trost intabuliert, seit 14. April 1798 im Grunde des Vergleiches 22. Hornung 1798 per 73 fl. 37 kr. für Herrn Michael Bogov executive intabuliert und seit 2. April 1799 im Grunde des Schuldscheines 11. Hornung 1799 per 200 fl. für den Josef Trost von Podgric vorgemerkt sub praes. 16. Jänner 1874, Z. 241, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsung auf den

18. April 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Rodre von St. Zeit als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten Jänner 1874.

Reiche Auswahl
 von (742—2)
Herren-Gravats, Cavaliers
 modernster Façon,
 dann noch schöne Sachen in
Moul-Fleus, Barben, Kra-
gerln, Aermeln etc.
 billigt im
Ausverkauf
 bei
Vinc. Woschnagg,
Laibach, Hauptplatz 237.

Radeiner
Sauerbrunnen
 (reichhaltigster Lithion-Säuerling
 Europas),
 spezifisch wirksam bei Nieren- und Blasen-
 leiden, in der Gicht und Hämorrhoidalkrank-
 heit, bei abnormer Schleim- und Säurebildung
 im Magen etc. — ist echt und in frischer Fül-
 lung zu haben bei **P. Lassnik** in Laibach.
 Broschüren daselbst gratis. (699—4)

MEYERS
KONVERSATIONS
LEXIKON

Subskriptions-Einladung auf die
Dritte Auflage
 mit
 360 Bildertafeln und Karten.

Heftausgabe:
 240 wöchentliche Lieferungen, à 5 Sgr. oder 30 kr. ö. W.

Bandausgabe:
 30 broch. Halbbände à 1 Thlr. 10 Sgr.
 15 Leinwandbände . . à 3 . 5 . " fl. 2.40
 15 Halbfanzbände . . à 3 . 10 . " fl. 5.70
 " fl. 6.—

Bibliographisches Institut
 in Hildburghausen.

Probe-Heft zur geneigten Einsichtnahme stehen gerne zu Diensten.

Zur Abonnements-
 Entgegennahme
 empfiehlt sich
Ign. v. Kleinmayr
& F. Bamberg's
 Buchhandlung
 in Laibach.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen
 erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten
 Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende
 Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Ver-
 stopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten,
 Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen
 Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brech-
 reiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.
Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und
 äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren-
 und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen,
 Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwech-
 seln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.
 Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und
 Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheuma-
 tischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.
Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum
 goldenen Hirschen.“

Albana: E. Millevoy, Apoth.	Görz: A. Franzoni.	Rudolfswerth: J. Bergmann,
Chiff: Baumbachs Apotheke.	„ C. Zanetti.	Apotheker.
„ Karl Krisper.	„ A. Seppenhofer.	Tarvis: A. v. Prean, Apoth.
„ Fr. Rauscher.	Klagenfurt: Pet. Merlin.	Villach: Fried. Scholz, Apoth.
Canale: A. Bortoluzzi, Apoth.	„ Franz Erwein, Apoth.	„ Math. Fürst.
Görz: Kürners Witw., Apoth.	„ Ant. Beinitz, Apoth.	„ J. E. Plesnitzer.
„ Ant. Mazzoli.	„ C. Clementschitsch.	Wippach: Anton Deperis, Apoth.
„ N. Franz.	Neumarkt: C. Maly, Apoth.	(1140—49)

Neuerliche Tagssatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
 wird bekannt gemacht, daß in der Execu-
 tionssache der Frau Karolina Bilicus,
 durch Dr. Eduard Deu und Lukas Zele
 von Dorn, zur Vornahme der mit dem
 Bescheide vom 26. Juni 1872, Z. 4332,
 auf den 18. September 1872, angeord-
 net gewesenen und sohin sistirten dritten
 executiven Feilbietung der dem Executen
 gehörigen Realität Ueb.-Nr. 7 ad Herr-
 schaft Prem wegen schuldigen 61 fl. 56 kr.
 c. s. c. die neuerliche Tagssatzung auf den
 14. April 1874,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit
 dem vorigen Anhang angeordnet wor-
 den ist.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
 19. Dezember 1873.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict dieses
 k. k. Landesgerichtes vom 31. Jän-
 ner 1874, Z. 363, wird bekannt ge-
 geben, daß zu der auf den 16. März
 1874 angeordneten ersten executiven
 Feilbietung der dem Barthelma Ma-
 tedische gehörigen Hausrealität in der
 Krafauvorstadt in Laibach C. Nr. 5
 kein Kauflustiger erschienen ist, und
 daß somit nunmehr die zweite auf
 den

20. April 1874
 angeordnete executive Feilbietung vor-
 genommen werden wird.
 R. k. Landesgericht Laibach, am
 21. März 1874.

Für Landwirthe!

Die gefertigte Firma zeigt hiemit an, dass sie wie alljährlich auch heuer

besten Zuckerrübensamen

à 30 kr. per Pfund,

besten Cichorienwurzelsamen hingegen gratis

an alle jene P. T. Oekonomen abgibt, die sich mit dem Anbau von Zuckerrüben und Cichorienwurzeln befassen
 wollen, und dass sie ferner

jedes Quantum **Zuckerrübe** zum Preise von 50—60 kr. } per
 „ „ **grüne Cichorienwurzeln** zum Preise von . 1 fl. 20 kr. } Zentner

loco Fabrik Laibach oder loco Oekonomie Grosslupp bei St. Marein gegen sofortige Barzahlung übernimmt.

Gleichzeitig gibt sie bekannt, dass sie alles für den Landwirth über den Zuckerrüben- und Cichorien-
 wurzelbau Wissenswerthe und Wissensnöthige in einer kleinen, deutsch und slovenisch aufgelegten Schrift zusammen-
 gefasst hat, welche sie auf Verlangen an Oekonomen, die sich hiefür interessieren, gratis und franco verabfolgt.

Ueberdies ist die gefertigte Firma zu jeder Art von Aufklärungen in der angedeuteten Richtung bereit und
 ladet die Herren Landwirthe, welche Versuche mit dem Anbau von Zuckerrüben und Cichorienwurzeln machen wollen,
 ein, sich ihre diesfälligen landwirthschaftlichen Geräthe zu besehen, resp. in ihren Oekonomiebetrieb zu Laibach und Gross-
 lupp bei St. Marein Einblick zu nehmen.

Aug. Tschinkel Söhne.

(707—3)